

strax Von [der] Lucern[er Tagsatzung] nacher die sach fur all 4 gemeinden bringe khein Abscheidt verhanden khein Statt und Ambt Rath gehalten".

- 1) *s. auch Zurlaubiana AH 85/101, wo sich weitere Notizen Zurlaubens über diese Tagsatzung finden*
- 2) *Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. ebenda AH 9/97.*
- 3) *s. EA V 2, 952 a*
- 4) *s. Susane/L'infanterie V 259 Nrn. 659f., 263f. Nrn. 692-697*
- 5) *s. EA V 2, 952 a Zeilen 6-9* 6) *s. ebenda Zeilen 9f.*
- 7) *s. ebenda Zeilen 11ff.*
- 8)

- 9) *s. ebenda Zeilen 13ff.* 10) *s. ebenda Zeilen 15f.*
- 11) *s. ebenda 904 (Nr. 710). Stadt und Amt Zug war auf dieser Bundesbeschwoerung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.*

AH 129, 295-296

144 B

[1645] Mai [17./18.]

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE VOM [17./18.] MAI [1645] IN LUZERN¹

EA V 2, 1348 (Nr. 1061)

*"[1.] Anzug geschächten wegen der Legation [der kath. Orte] nacher Rom [zum Heiligen Stuhl, um den neuen Papst **Innozenz X.** zu begrüßen]² etliche vermeinen Zuobefürderen Andere biss uffn herpst Zuwarthen*

...

[2.] Thurgeuwischen hauptgescheffts [des Uttwiler- und Lustdorferhandels]³ wegen schribt man nochmalen gen [Schultheiss und Rat von] Bern, Fryburg und Solothurn [welche in diesen Händeln Schiedorte waren], und begert man umb Rechts verhelffung es sye dan [Bürgermeister und Rat von] Zurich von den 3 puncten⁴ stande [- insbesondere bekämpften die V kath. im Thurgau mitreg. Orte die Forderung Zürichs, in Baden einen eigenen Tagsatzungsschreiber stellen zu dürfen -] welle man nochgantz gern Zesamensizen über die übrige Articul

- [3.] Pundtnerscheffts [=Bündnerwirren]⁵ halben muoss man erwarten wass wytters Jnkhome
- [4.] [Des] Abbts von S. gallen [Pius **Reher**] begären Über dz Wörtlin dissmalen Jn Rynthalischen Abscheidt [der Tagsatzung der im Rheintal reg. VIII Orte: ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP sowie der Abtei St. Gallen vom 9. Dezember 1644 in Altstätten⁶ - es ging um die Rechte in der äbtisch-sanktgallischen Herrschaft Oberriet -⁷], ist befolchen Jm abscheidt Jedem Ohrt heimzestellen
- [5.] Statschr[eibers] von Stein... [am Rhein, Hans Jakob **Immenhauser** wegen [- dieser wurde von der Stadt Konstanz beschuldigt, verdächtiges Gesindel passieren zu lassen -]⁸ dem Landtvogt [im Thurgau, Hans Jakob **Füessli**] Zuzeschryben oder dem Statthauptman [von Konstanz?, Adam Heinrich **Keller von Schleithelm**] hierin ist man unglycher rathschlägen etliche vermeint gen Zürich Zeschryben
- [6.] Legation gen Rom⁹ ist aber Jngestellt biss uff [den] Pundtschwuhr [der VII kath. Orte mit dem Wallis] allhie [in Luzern, wo dieser dann am 12. Juni 1645 geleistet wurde]¹⁰ Zuo resolvieren¹¹
- 2[.] tags [=18. Mai 1645:]
- [7.] Des [Kaspar Roman] **Trogers** sach und begären [- dieser beklagte sich, dass ihm anlässlich der Jahrrechnung vom 24. Juni 1644 in Lugano¹² in seiner Eigenschaft als Landvogt von Mendrisio Unrecht widerfahren sei -]¹³ ist in Abscheid genommen
- [8.] der H Äbbten [der eidg. Benediktinerkongregation] schryben wegen [des in Zusammenhang mit dem Zehntenstreit zwischen der Abtei Pfevers [=Pfäfers] und der Statt Rapperschwyl [verhängten] arrests¹⁴ [ist] abgehört [worden und] erkhent dahin Zeschryben
- [9.] Der [mail./]Spanischen hauptlüthen sachen wegen [- deren aus den kath. Orten stammende Kompagnien befanden sich in einem äusserst schlechten Zustand -]¹⁵ ist ein ernsthaftig so woll mundtlich Alss schriftliche Erkhklärung dem H. [Ambassador] Graff Carle [Emanuele **Casati**] gestellt ...
- [10.] Mellingen handt den Schulthess [Hans] Ratgäben [=Ratgeb] entsetzt [d.h. dieser wurde, nachdem er 1641/42 und 1643/44 reg. Schultheiss gewesen war, 1645 nicht mehr im Amt bestätigt -]¹⁶ ist bis uff [die am 2. Juli 1645 in Baden beginnende] Jarrechnung¹⁷ Jngestellt¹⁸
- [11.] bericht dess Walliss pundtschwuhors¹⁹
- [12.] Erkhendt dem [franz.] Ambassadors [Jacques Le Fèvre de] **Cau-martin** Zeschryben umb die Pensionen undt [Oberst Jost] **Birchers** [- dieser verstarb am 18. Mai 1645, also genau an dem Tag, als dies beschlossen wurde! -] Regiment [das von 1635 bis 1637 in franz. Diensten stand]²⁰

129/144B

[13.] Landtfahrer halber den Montag vor Pfingsten [d.h. am 29. Mai 1645 in den V kath Orten? und insbesondere in den Freien Ämtern, wo **Beat Jakob I.** Zurlauben Landschreiber war] Ze Jagen Angestellt".²¹

Auf Blatt 297^v folgen noch weitere Notizen Zurlaubens, die aber in keinem Zusammenhang mit obiger Tagsatzung stehen:

"Xander stokhlj [=Stocklin, von Zug]

huorheze[?]²²

Spitalstuben [in Zug]

eine

Toman Muosen [=Muos, von Zug?]

...[?]²³

...[?]²³ seligen

Frauwen

Steimezin:

ein wytfracu

bim H[an]s Jaglj wäber [=Weber, von Zug]

habererin [=Haberer, von Zug]

Cloos

Stadlj [=Stadlin, von Zug]

H. **Heinrich**

Sidler

[Stadt- und Amtsrat] Fend[rich Hans?] **Bengg**

Stocklj [=Stocklin, von Zug]".²⁴

- 1) Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter Zurlaubiana AH 9/138.
- 2) s. EA V 2, 1348 e
- 3) s. ebenda 1348 a
- 4) s. etwa Zurlaubiana AH 110/77 Pt. 15
- 5) s. EA V 2, 1348 c
- 6) s. ebenda 1334 (Nr. 1049). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 7) s. ebenda 1644 Art 184 sowie 1629 Art. 87 sowie Zurlaubiana AH 125/108
- 8) s. EA V 2, 1547 Art. 237
- 9) s. Pt. 1
- 10) s. ebenda 1349 (Nr. 1063). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 11) In den gedruckten EA findet sich hiezu allerdings nichts erwähnt.
- 12) s. ebenda 1321 (Nr. 1038). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 13) s. ebenda 1785 Art. 302ff.
- 14) s. ebenda 1653 Art. 49
- 15) s. ebenda 1348 h
- 16) s. ebenda 1717 Art. 147 sowie Stöckli/Mellingen 57
- 17) s. EA V 2, 1356 (Nr. 1069). Auch an dieser Jahrrechnung sollte Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 18) s. Anm. 11
- 19) s. ebenda 1349 i sowie hier in AH 129/144B Pt. 6
- 20) s. EA V 2, 1349 l
- 21) s. ebenda 1349 m
- 22)
- 23)

24) Es folgen noch einige zum Teil fast nicht mehr leserliche Bleistiftnotizen Beats II. Zurlauben.

AH 129, 297

145

1632 [n. November 7.]

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BE-
AT II. ZURLAUBEN] U.A. ÜBER DIE GEMEINEIDGENÖSSISCHE TAG-
SATZUNG [VOM 16. BIS 26. MAI 1632] IN BADEN¹

EA V 2, 684 (Nr. 589)

"Observanda

[1.] Zuo Baden by gehaltner Zuosammenkhunfft der 13. undt Zuogewanther Orthen, den 16ten May A.^o 1632 Angefangen, wardt von unsern E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich [vertreten durch die Tagsatzungsgesandten Heinrich **Bräm** und Salomon **Hirzel**, dass particular Thurg: gschefft [den Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal gemeint]² wider verhoffen Jnbracht, so dass gmeine wesen undt die sachen darumben die Tagsatzungen beschriben worden [- damals bedrohten u.a. schwedische Truppen die eidg. Grenzen³; zudem ging die Nachricht um, mail./span. Truppen begehrt den Durchzug durch eidg. Gebiet zu nehmen⁴ -], retardiert umb 3 oder 4 tag, also hartnäckhig sindt sy uff Jr meynung pliben. undt vermeint, ehe undt Zuvor sy sich Jns gmein erklären, man diss eigen gschefft ussmachen Sölte, darumb wir [die V] Cath. [im Thurgau mitreg. Orte] aber nit instruiert gsyn; entlich durch Jnschlachung H [Henri I^{er}] herzogen von **Rohans** [a.o.] Konigkhlichen [- **Ludwigs XIII.** -] Ambassadoren [bei den eidg. Orten]⁵, Jrer Ungebür abgwysen worden: Solches Aber nit lydenlich dass man dadurch Zu grossen costen undt widerwillen gerathet: Jst desswegen daruff Zuo achten. Dass Zuo Antrit der Tagleistungen dass ussschryben fürgenommen undt derglychen Verdriessliche Verwylungen nit mehr gestattet werdendt ...

Jn dess Burgermeister Brämen [von Zürich] erklärun wardt Formalliter also gredt. Dass sy von Zürich Ja Alle Pündt, Landtsfriden [von 1531] &c. halten wellen, undt hilff, undt bysprung erzeugen. Ja so Veer eins oder dz Ander Ohrt Jemandem rechtmässige ursach, undt Anlaass Zum Krieg geben ... Oder durch muothwillige uff sich Züchung, Jren selbs den fyndt uffn Halss Laden wurden. Eben diss